

**SINAMICS Startdrive V15.1 – Randbedingungen S120**

Randbedingungen und Funktionseinschränkungen sowie Hinweise zur Projektierung und Betrieb.  
Diese Hinweise sind Aussagen in anderen Dokumenten in der Verbindlichkeit übergeordnet.

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
3148657	Einfachpositionierer Justage	Die Absolutgeberjustage von Geber 2 und Geber 3 lässt sich nicht über die Maske durchführen.	Für Geber 2 und Geber 3 muss die Absolutgeberjustage über die Parameterliste (Parameter p2507) angestoßen werden.
1646146	Der Upload eines STARTER-Projekts wird abgebrochen	Wird mit STARTER ein 1FK6-Motor projektiert und in das Antriebsgerät geladen, dann wird der Upload mit Startdrive abgelehnt.	Projektieren Sie den 1FK6-Motor mit Startdrive und laden Sie diesen in das Antriebsgerät.
1867374	Upload eines STARTER-Projekts wird abgelehnt	Wird mittels STARTER ein Geber mit DQ-Schnittstelle (10000) parametert und in den Antrieb geladen, so ist der Upload mit Startdrive nur dann möglich, wenn der parameterte Geber auch Bestandteil der Ist-Topologie ist.	Anschließen des parameterten Gebers oder entfernen des Gebers aus der Solltopologie im STARTER-Projekt und erneuter Download
2675714	Reluktanzmotoren 1FP1 in einem Projekt für SINAMICS V4.8 nicht möglich	Reluktanzmotoren 1FP1 können in einem Projekt für SINAMICS V4.8 nicht in Betrieb genommen werden.	Hochrüsten auf SINAMICS V5.1.
2201921	Verschaltung von Standard-/SIEMENS-Telegrammen nicht vor Veränderungen geschützt	Mit der Auswahl eines Standard-/SIEMENS-Telegrammes für einen SINAMICS-Antrieb werden bestimmte BICO-Verschaltungen hergestellt. Diese Verschaltungen und somit das Telegramm können im Anschluss durch den Anwender geändert werden. Wird eine solche geänderte Konfiguration in den Antrieb geladen, so werden nur die originären Verschaltungen des Standard-/SIEMENS-Telegrammes aktiv.	Die Verschaltungen in p2051, p2061, p2080 bis p2084 nicht ändern, wenn ein Standard-/SIEMENS-Telegramm für das Antriebsobjekt konfiguriert ist.
2587654	Parallelgeschaltene Leistungsteile können nicht richtig diagnostiziert werden.	In der Gerätesicht werden im Onlinezustand Diagnose-Icons für alle Antriebsobjekte und Komponenten angezeigt. Im Falle einer Parallelschaltung stimmt der Diagnosezustand für die parallelgeschalteten Komponenten nicht, der Status ist immer "OK".	Der Status der parallelgeschalteten Leistungsteile muss auf anderem Wege, zum Beispiel über die Meldungsanzeige, herausgefunden werden.

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
2617380	PROFINET-Topologievergleich S120	Im PN-Topologievergleich der Online/Offline Port-Verschaltungen werden die Online-Verschaltungen des S120 nicht erkannt. Beim G120 werden die angeschlossenen Teilnehmer automatisch erkannt.	In der PN-Topologievergleichsliste muss beim S120 der PROFINET-Gerätename eingestellt werden, dann werden die angeschlossenen Teilnehmer erkannt.
3138276	Upload von einem mit STARTER konfigurierten S120 schlägt fehl	Es wurde mit STARTER ein S120 mit Doppelmotormodul konfiguriert. Wird eine Achse vom Doppelmotormodul gelöscht und ins Gerät geladen und versucht dieses Projekt mit Startdrive hochzuladen, dann kommt es zu dem Fehler "Laden von Gerät abgebrochen".	Bitte deaktivieren Sie die nicht benötigte Achse im STARTER anstatt diese zu löschen.
2755473	Sporadisch schlägt der erste Download fehl.	Wenn man aus dem Offline-Modus heraus einen Download startet, schlägt dieser sporadisch fehl. Es kommt eine Fehlermeldung, dass die Gerätekonfiguration online und offline inkompatibel wäre, was jedoch nicht stimmt.	Der zweite Versuch eines Downloads funktioniert. Alternativ kann man online gehen, bevor man einen Download anstößt.
2841342	Deaktivierung von nicht vorhandenem Gerät via Openness	Wenn man versucht, den <code>driveObjectActivation.ActivationState</code> einer nicht vorhandenen Komponente im Online-Modus zu ändern, wird beim Aufruf der Openness-Funktion <code>"OnlineDriveFunctionInterface.DriveObjectFunctions.DriveObjectActivation.ChangeActivationState"</code> keine Fehlermeldung zurückgegeben, obwohl der <code>driveObjectActivation.ActivationState</code> unverändert bleibt.	Die entsprechende Komponente sollte im Offline-Modus statt im Online-Modus deaktiviert werden (mit <code>"DriveFunctionInterface.DriveObjectFunctions.DriveObjectActivation.ChangeActivationState"</code> )
3002973	Bremsenkonfiguration für 1PH8-Motoren funktioniert nicht automatisch	Für die 1PH8-Motorreihe wird die Bremsenkonfiguration nicht automatisch über die Motorprojektierung vorgenommen.	Der Anwender muss im Online-Modus die Bremsendaten manuell über die Parameterliste (P550 bis P554) setzen.
3015586	Manuell mit STARTER konfigurierte Motoren werden im Startdrive nicht unterstützt.	Wird ein mit STARTER manuell konfigurierter Motor mit Startdrive hochgeladen, dann kann es beim Upload zu folgendem Fehler kommen: "Die Komponente mit Artikelnummer XMxxx wird in der aktuellen Version nicht unterstützt".	Gehen Sie mit Startdrive online und ändern Sie den Parameter p300 auf 0. Führen Sie anschließend einen Upload durch und konfigurieren Sie den richtigen Motor in den Eigenschaften des Motors und laden Sie diesen in das Antriebsgerät.

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
3728329	"Tracesignal" lässt sich nicht in Online-Trace löschen	Bei folgendem Szenario lässt sich ein Signal in der Signalliste nicht löschen: - Laden eines Trace, der nur online in der CU existiert, in den Traceeditor - wechseln im Traceeditor in die Konfiguration - Online-Verbindung trennen -> es kann kein Signal in der Signalliste gelöscht werden	Fenster des Traceeditors schließen und wieder öffnen
3738768	Upload eines 1LE1-Motors wird abgebrochen	Wird eine manuelle Motorkonfiguration für den 1LE1-Motor durchgeführt und daraufhin ein Upload durchgeführt, dann wird der Upload mit dem Hinweis abgebrochen, dass der Motor im Startdrive nicht unterstützt wird. Betroffen sind die MLFBs 1LE1001-1AD42-2xxx bzw. 1LE1x01-1AD42-2xxx.	Der Motor 1LE1001-1AD42-2xxx ist zwar in der Auswahlliste für 1LE1-Motoren enthalten, jedoch ist die Auswahlliste für diesen Motor nicht eindeutig, sodass der Upload nicht möglich ist. Bitte konfigurieren Sie in diesem Fall einen Motor mit manueller Dateneingabe.
3756031	Steuertafel: Markierung im TIA-Portal bleibt erhalten.	Wenn man die Steuertafel verwendet, erhalten der Steuertafel-Editor und das TIA-Portal Streifen im Header. Die Streifen im TIA-Portal-Header verschwinden nicht, wenn die Steuertafel einfach geschlossen wird, ohne die Steuerhoheit abzugeben.	1) Prinzipiell sollte die Steuertafel aus Sicherheitsgründen immer explizit deaktiviert werden. 2) Die Streifen haben in diesem Fall keine Bedeutung, sie können ignoriert werden. 3) Die Streifen verschwinden, wenn man die Steuertafel aktiviert und wieder deaktiviert.
3757142	Netzspannungserfassung mit VSM (p3400.5) nicht automatisch aktiv	Wenn am S120 ein Smart Line Module der Bauform Chassis projektiert wird, wird automatisch ein VSM angelegt, jedoch wird die "Netzspannungserfassung mit VSM" nicht automatisch aktiviert.	Vor dem Download muss in der Parameterliste des Smart Line Modules das Bit P3400.5=1 händisch gesetzt werden.
3769865	TM15: IOs 8..23 bei S120 nicht über Masken verschaltbar	Versucht man IOs 8..23 über Masken zu verschalten, dann landet die Verschaltung immer in den IOs 0..7 (modulo 8).	Ändern Sie die Parameter ab IO 8 direkt in der Parameterliste.
3771950	Bei hochgerüsteten Projekten werden Zusatztelegramme nicht in der Diagnose-Ansicht "Kommunikation" angezeigt	Wenn in einem aus V15 hochgerüsteten Projekt Zusatztelegramme (Telegramm 700, Telegramm 701) verwendet werden, werden diese in der Diagnose-Ansicht "Kommunikation" nicht angezeigt.	Die Telegramme sind trotzdem vorhanden, es handelt sich nur um ein Anzeigeproblem. Folgen Sie dem Link in die Telegrammprojektierung und springen Sie zurück in die Diagnose-Ansicht "Kommunikation"

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
1946403	Dokumentation zu den Bausteinen der Drive Library ist nicht aktuell	Die Dokumentation zu den Bausteinen der Drive-Library, die im Startdrive im Informationssystem (Hilfe) enthalten ist, ist nicht aktuell.	Für eine aktuelle Dokumentation schlagen Sie bitte in SIOS (SIEMENS Industry Online Support) unter der Beitrags-ID 109475044 nach.
3077860	Startdrive bleibt nach Unterbrechung der Verbindung zum S210 online	Nach physikalischer Unterbrechung der Verbindung zwischen Startdrive und S210 zeigt der Startdrive weiterhin an, dass das Gerät online ist.	Startdrive Funktion "Offline gehen" betätigen.
3130455	Seit FW 4.7.9 ist ZSW1 Bit 13 einem neuen Parameter zugeordnet, der nicht in Startdrive wiedergegeben wird.	Der Offline-Wert für ZSW1 Bit 13 in Telegramm 111 wird in G120 FW 4.7.9 falsch angezeigt. Mit FW G120 V4.7 SP9 wurde der Inhalt (Beschreibung) von Bit 13 geändert.	Verwenden Sie FW 4.7.6.
3133891	Hardwareerkennung	Nach dem Hochladen des Antriebs über die Hardwareerkennung der SPS fehlt das Power Module im Antriebsobjekt.	Schließen Sie das Power Module nach dem Hochladen über Hardwareerkennung manuell an.
3133969	Hardwareerkennung	Beim Hinzufügen von Antrieben über die Hardwareerkennung mit Firmware < oder = 4.7.6 werden GSDML statt eines Antriebsobjekts erzeugt.	Verwenden Sie die Funktion zum Hochladen der vollständigen Station.
3133973	Hardwareerkennung	Beim Hinzufügen von Antrieben über die Hardwareerkennung mit Firmware 4.7.9 wird ein Antriebsobjekt mit Firmware 4.7.10 erzeugt.	Verwenden Sie die Funktion zum Hochladen der vollständigen Station.
3180503	Nach dem Wechsel zu einer anderen Maske blinkt die LED weiter.	Wenn der Benutzer das Kontrollkästchen Flash LED in der Maske Online-Zugang im Editor Online & Diagnose ausgewählt hat, anschließend zu einer anderen Maske im Editor Online & Diagnose navigiert und wieder zur Maske Online-Zugang zurückkehrt, wird das Kontrollkästchen Flash LED deaktiviert, aber die LED blinkt auf dem Gerät weiter und hört nicht auf.	1. Der Benutzer kann zurück zur Maske Online-Zugang navigieren und dann das Kontrollkästchen Flash LED aktivieren und wieder deaktivieren, damit das Blinken der LED am Gerät aufhört. ODER 2. Der Benutzer kann p124 manuell auf 0 aus der Parameterliste einstellen, um das Blinken der LED zu beenden.

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
3180567	Nach dem Wechsel zu einer anderen TIA Portal-Sprache blinkt die LED weiter.	<p>Das Kontrollkästchen Flash LED in der Maske Online-Zugang im Editor Online &amp; Diagnose wird ausgewählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.</li> <li>- Es wird zurück zur Maske Online-Zugang navigiert.</li> <li>- Das Kontrollkästchen Flash LED wird deaktiviert, aber die LED am Gerät blinkt weiter und hört nicht auf.</li> </ul>	<p>1. Der Benutzer kann zurück zur Maske Online-Zugang navigieren und dann das Kontrollkästchen Flash LED aktivieren und wieder deaktivieren, damit das Blinken der LED am Gerät aufhört.</p> <p>ODER</p> <p>2. Der Benutzer kann p124 manuell auf 0 aus der Parameterliste einstellen, um das Blinken der LED zu beenden.</p>
3181227	Nach dem Schließen des TIA Portals blinkt die LED weiter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kontrollkästchen Flash LED wird in der Maske Online-Zugang im Editor Online &amp; Diagnose aktiviert.</li> <li>- TIA Portal wird geschlossen, ohne das Kontrollkästchen zu deaktivieren.</li> <li>- Die LED am Gerät blinkt weiter und hört nicht auf.</li> </ul>	<p>1. Der Benutzer kann zurück zur Maske Online-Zugang navigieren und dann das Kontrollkästchen Flash LED aktivieren und wieder deaktivieren, damit das Blinken der LED am Gerät aufhört.</p> <p>ODER</p> <p>2. Der Benutzer kann p124 manuell auf 0 aus der Parameterliste einstellen, um das Blinken der LED zu beenden.</p>
3241686	Profisafe F-DB ohne Präfix führt zu einem Kompilierungsfehler der SPS.	<p>Wenn nach dem Verbindungsaufbau zur SPS die Option "Treiberinstanz-Datenbausteine ohne Präfix erstellen" aktiviert ist, sind die Namen der Datenbausteine nicht eindeutig.</p> <p>Das führt zu einem Kompilierungsfehler der SPS.</p>	<p>1. Lassen Sie die Option "Treiberinstanz-Datenbausteine ohne Präfix erstellen" aktiviert, bevor Sie die Verbindung herstellen. Dadurch werden eindeutige Namen erzeugt.</p> <p>2. Lassen Sie die Option "Treiberinstanz-Datenbausteine ohne Präfix erstellen" nach der Verbindung deaktiviert. Dadurch wird der Name mit Adresse/Länge des Sicherheitstelegramms angehängt.</p>

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
3719139	Startdrive unterstützt nicht das Kennzeichnen und Einchecken von Änderungen, die über lokale Sitzungen in einer Mehrbenutzerkonfiguration in SINAMICS-Antrieben am Serverprojekt vorgenommen werden.	<p>In einer Mehrbenutzerumgebung darf der Benutzer die Objekte der dem TIA Portal hinzugefügten Automatisierungsperipheriegeräte (z. B. Programmbausteine, Variablen tabellen, Traces usw. der SIMATIC-SPS) kennzeichnen, um die von mehreren Ingenieuren vorgenommenen Änderungen am Serverprojekt über einzelne lokale Sitzungen zu aktualisieren.</p> <p>Beobachtung: In Startdrive sind die vorgenommenen Änderungen (z. B. Werte weniger Parameter) an den SINAMICS-Objekten nicht zu kennzeichnen, so dass ein Einchecken der Änderungen nicht möglich ist. Das schränkt die Verwendung von Startdrive mit Mehrbenutzer-Setup über lokale Sitzungen ein.</p>	<p>Abhilfe: Die ausführliche Abhilfe für das oben genannte Szenario ist unter folgendem Link beschrieben.</p> <p><a href="https://support.industry.siemens.com/cs/document/109755940/startdrive-in-tia-portal-v15-with-option-multiuser-engineering?dti=0&amp;lc=en-WW">https://support.industry.siemens.com/cs/document/109755940/startdrive-in-tia-portal-v15-with-option-multiuser-engineering?dti=0&amp;lc=en-WW</a></p> <p>Anmerkungen: Es ist dennoch möglich, die Antriebe in einer Mehrbenutzerumgebung in Betrieb zu nehmen, indem man über die Serverprojektansicht aus lokalen Sitzungen, die nur für einen Benutzer in einer bestimmten Instanz verfügbar sind, auf die Antriebe zugreift.</p>
3728293	Die Online-Konfiguration der G120 CU250S-2-Geberschnittstelle führt zu einem Fehler.	Die erste Konfiguration des Gebers G120 CU250S-2 (einschließlich der Geberschnittstelle) im Online-Modus über die Openness funktioniert einwandfrei, aber das Ändern eines vorkonfigurierten Geberschnittstellentyps verursacht einen Fehler.	Die Geberschnittstelle sollte über Openness im Offline-Zustand statt im online neu konfiguriert und auf den Antrieb heruntergeladen werden, um die neue Konfiguration zu starten.
3316252	Technologiepakete werden nicht unterstützt.	Beim Hochladen von einem Gerät mit aktiven Technologiepaketen (OA), die nicht von Startdrive unterstützt werden, werden die OA-spezifischen Parameter nicht hochgeladen. Das kann zum Verlust der Konfiguration des betreffenden Technologiepakets bei einem späteren Download führen.	Neben den Freien Funktionsblöcken werden in Startdrive keine Technologiepakete unterstützt – keine Abhilfe verfügbar.

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
3722001	Erkennung der Gerätekonfiguration von Double Motor Modules.	In der "Erkennung Gerätekonfiguration" ist es möglich, ein Double Motor Module mit einer Achse zu konfigurieren, bei dem ein Antriebsobjekt auf Typ "Universal (Vektor)" und ein Antriebsobjekt auf Typ "Hochdynamisch (Servo)" eingestellt ist. Diese Konfiguration wird abgelehnt, wenn Sie die Gerätekonfiguration erstellen.	Achten Sie darauf, dass beide Achsen eines Double Motor Modules den gleichen Antriebsobjekttyp haben.
3750087	Fehler "Zu viele Online-Verbindungen".	Gleichzeitig darf der Benutzer eine begrenzte Anzahl an Verbindungen zu Geräten haben. Wenn diese Anzahl erreicht ist, wird der Benutzer bei der nächsten Verbindungsanforderung durch eine Fehlermeldung darauf hingewiesen, dass dies nicht möglich ist: "Zu viele Online-Verbindungen. Bitte beenden Sie einige Verbindungen und versuchen Sie es erneut". Verbindungen können nicht durch Schließen des Editors Online & Diagnose getrennt werden.	a) Gehen Sie mit dem Gerät aus dem Projekt offline. b) Starten Sie Startdrive neu.
3767869	Openness liefert nach dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen falsche Online-Parameterwerte.	Wenn der Benutzer bereits über Openness auf einem S120/S210-Antrieb online ist und das Zurücksetzen auf Werkseinstellung veranlasst, gibt Openness erneut die Parameterwerte vor dem Zurücksetzen an.	Der Benutzer sollte nach einem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen offline und dann wieder online gehen.
3770985	Anhalten über Leertaste funktioniert mit S120/S210 Control Panel/OBT/Motorvermessung nicht, wenn ein Fortschrittsdialog angezeigt wird.	Wenn ein Motor von S120 oder S210 über die Steuertafel in Drehung versetzt wird (einschließlich OBТ, Motormessung), sollte der Motor beim Drücken der Leertaste anhalten oder den Fokus auf Startdrive verlieren. Das ist nicht der Fall, wenn gerade ein Fortschrittsbalken angezeigt wird, weil z. B. ein Upload oder Station-Upload eines anderen Antriebs stattfindet.	Bitte führen Sie keine zeitaufwendige Aufgabe über das TIA Portal durch, während ein Motor über Startdrive-Funktionen (Steuertafel, One Button Tuning, Motormessung) betrieben wird. Stellen Sie sicher, dass für die NOT-HALT-Schaltung immer ein Hardware-Gerät zur Verfügung steht.

ID	Titel	Beschreibung der Einschränkung	Lösung für die Beschränkung
3735562	Beim Aktualisieren des Dialogfelds Downloadvorschau wird eine online fehlende DCB-Erweiterungsbibliothek nicht heruntergeladen.	Wenn eine DCB-Erweiterungsbibliothek heruntergeladen werden soll, wird im Dialogfeld Downloadvorschau eine Information angezeigt. Wenn der Benutzer im Dialog die Schaltfläche F5: Aktualisieren drückt, verschwinden die Informationen, die Bibliothek wird nicht heruntergeladen und DCC wird danach nicht ausgeführt. Die Meldung F51009 ist in SINAMICS aktiv. Nach POWER ON verschwindet die Meldung, aber DCC wird noch immer nicht ausgeführt.	Drücken Sie nicht die Schaltfläche "Aktualisieren" in der Downloadvorschau. Wiederholen Sie das Herunterladen, ohne die Schaltfläche "Aktualisieren" zu drücken.
3727680	Das Hoch- und Runterladen von S210 wird aufgrund einer unbekanntes Geräte-Bestellnummer abgebrochen.	Firmware V5.1 verwendet eine andere Bestellnummer (6SL3210-5HB10-4xxx) als Firmware V5.2 (6SL3210-5HB10-4xFx). Ein Update von V5.1 auf V5.2 ändert nicht die Bestellnummer im Antrieb.	Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ändert die Bestellnummer in "6SL3210-5HB10-4xFx", wie in V5.2 verwendet. Danach ist der Upload mit Startdrive möglich.
3728868	Die Firmware-Version wird in Online & Diagnose nicht korrekt angezeigt.	In einigen Fällen zeigt das Feld Firmware-Version im Editor Online & Diagnose nicht den richtigen Wert an.	Führen Sie einen neuen Scan über "Zugängliche Geräte aktualisieren" durch.
3804043	Crash im Bedienfeld mit Alarmen > 32768	Im Bedienfeld kann ein Absturz auftreten, wenn ein Alarm mit einer Nummer größer als 32768 am Line Modul ansteht.	-